



Grußwort

Zu einer „Sicherheitskultur auf allen Ebenen“ gehören für mich das Hinterfragen der bislang erreichten Standards und ein rechtlicher Rahmen, in dem sich Sicherheitskultur entfalten kann. Ich bin dem Aktionsbündnis Patientensicherheit e. V. (APS) dankbar, dass alle daran Beteiligten im Sinne dieser Sicherheitskultur den Anspruch haben, unser gutes Gesundheitswesen noch besser zu machen. Das schafft Vertrauen in eine sichere und funktionierende Versorgung – ein Ziel, an dem wir im ersten Jahr dieser Bundesregierung konsequent gearbeitet haben.

In der Pflege sind wir, zusammen mit einer breiten politischen Debatte über bessere Arbeitsbedingungen und angemessene Personalausstattung, konkrete erste Schritte gegangen. Wir haben mit den Pflegepersonaluntergrenzen im Krankenhaus Mindeststandards für besonders sensible Bereiche festgelegt. Die Selbstverwaltung bleibt in der Pflicht, diese Mindeststandards auf alle Stationen auszubauen. Und wir haben mit dem Pflegepersonalstärkungsgesetz ein umfassendes Finanzierungsversprechen für zusätzliche Stellen abgegeben, um das Sparen auf Kosten der Pflege zu beenden und Pflegekräfte im Alltag zu entlasten.

Im Alltag erlebbar werden muss endlich auch der Fortschritt durch Digitalisierung. Dass damit Abläufe schneller, transparenter und nicht zuletzt sicherer zu werden versprechen, ist lange bekannt. Dieses Versprechen soll jetzt eingelöst werden, etwa mit der elektronischen Patientenakte für jeden Versicherten ab dem Jahr 2021. Deshalb war es mir wichtig, Blockaden zu lösen und weiter Tempo zu machen. Dafür hat das Bundesgesundheitsministerium nach einem Bundestagsbeschluss jetzt die Mehrheit an der Gesellschaft für Telematik übernommen, die dafür die Fäden in der Hand hält. Auch das elektronische Rezept treiben wir voran. Das geschieht mit dem Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung, das außerdem – in einem globalisierten Markt – mehr Anreize und Kontrollmöglichkeiten zugunsten hoher Qualität einführt und damit Sicherheitslücken schließt. Mehr Patientensicherheit bringt zudem das neu zu errichtende Implantateregister, mit dem wir implantierte Produkte und ihre Qualität zuverlässig und transparent nachverfolgen können werden.

Um Patientensicherheit noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu bringen, haben wir uns schließlich auf internationaler Bühne dafür eingesetzt, den vom APS initiierten Tag der Patientensicherheit am 17. September zu einem WHO-Welttag zu machen. Der diesjährigen Weltgesundheitsversammlung liegt dazu nun eine Resolution vor.

All das also zugunsten einer „Sicherheitskultur auf allen Ebenen“, für deren Entwicklung ich auch allen Teilnehmenden an dieser Jahrestagung des Aktionsbündnisses Patientensicherheit produktives Hinterfragen mit weiteren guten Ideen und Vorschlägen wünsche!

A handwritten signature in blue ink, consisting of a vertical line on the left and a complex, looped structure on the right.